



**Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Vogtland e.V.**



# Von den Philippinen ins Vogtland

Die ersten philippinischen Fachkräfte  
bei Ankunft am Flughafen  
Foto: AWO KV Vogtland e.V.

## Das Modellprojekt INGA Pflege in unseren Pflegeeinrichtungen

**I**n Zeiten, in denen Begrifflichkeiten wie Personalmangel oder Pflegenotstand in den Köpfen vieler Menschen verankert sind, gilt es, neue Wege zu gehen und auch einmal über den Tellerrand – oder in diesem Fall über Landes- und Meeresgrenzen zu schauen.

So haben wir uns dazu entschlossen, uns dem Modellprojekt »INGA Pflege« anzuschließen. Das Konzept INGA Pflege wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) von der Forschungs- und Transferstelle »Gesellschaftliche Integration und Migration (GIM)« an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) des Saarlands entwickelt. Die Fachinhalte orientieren sich an Mustergutachten der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe (GfG).

Das DKF koordiniert die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahme INGA Pflege, wobei teilnehmende Einrichtungen kostenfrei während der Umsetzung begleitet werden. Die Begleitung erfolgt in Zusammenarbeit mit der GIM zu methodisch-didaktischen Fragen und ggf. mit regionalen Organisationen wie den Landesnetzwerken »IQ« (Integration durch Qualifizierung).

Im Oktober 2022 war es dann endlich so weit. Wir konnten die ersten acht philippinischen Fachkräfte im Alter von 30 bis 38 Jahren bei uns im Vogtland begrüßen. Sie alle hatten bereits die verschiedensten Vorkenntnisse im Bereich der Pflege. Diese reichten von Berufserfahrung in den diversen Pflegebereichen bis hin zum Bachelor- oder gar Masterabschluss im Bereich der Krankenpflege. Auch ihre Deutschkenntnisse waren auf dem Sprachniveau B1 oder teilweise B2.

**Weiter geht's auf  
der nächsten Seite →**

**Kontakt:** AWO Kreisverband Vogtland e. V. | Göltzschtalstraße 46 | 08209 Auerbach | Tel. 03744 2722800  
geschaeftsleitung@awo-vogtland.de



Unsere INGA's betreten im Schnee komplettes Neuland. Foto: AWO KV Vogtland e.V.

Lernen und arbeiten in unseren Pflegeeinrichtungen Foto: AWO KV Vogtland e.V.



Das Projekt stellte uns allerdings auch vor eine Vielzahl an Herausforderungen. Von der Beschaffung von Wohnräumen über deren Ausstattung und Instandhaltung bis hin zu Behörden-gängen wie beispielsweise die Wahrnehmung von Terminen in der Ausländerbehörde oder dem Einwohnermeldeamt – all diese und noch viele weitere Hürden galt es zu koordinieren und schlussendlich zu meistern.

Die philippinischen Fachkräfte arbeiteten nicht nur in unseren Einrichtungen, sondern konnten auch ihr bereits bestehendes Wissen in diversen Unterrichtsstunden an der Schule festigen oder gar erweitern.

Um unsere Region zu erkunden, oder auch einfach nur um mobil zu sein, gab es von der Agentur für Arbeit geförderte Tickets für Bus und Bahn. Eines unserer Hauptziele war es, den neu gewonnenen Kolleg:innen den Spaß am Leben in Deutsch-

land zu vermitteln und so ihren Bleibewunsch zu stärken. Dazu gehörten der kulturelle Austausch sowie verschiedenste gemeinsame Aktivitäten, wie Kochabende oder das gemeinsame Rodeln im Winter, was besonders viel Freude bereitete, da Winter und Schnee für die Fachkräfte bis dato komplettes Neuland waren.

Im Juni 2023 haben alle Prüflinge ihre Prüfungen mit guten bis sehr guten Ergebnissen abgeschlossen und starteten in ihren Berufsalltag als Pflegefachmann oder -frau. Alle sind sehr zufrieden mit ihrer Tätigkeit und ihrem Umfeld und keiner der acht eingereisten Pflegefachkräfte möchte wieder zurück auf die Philippinen, sondern sie planen sogar, ihre Familien nach Deutschland zu holen.

Bereits im August 2023 haben wir acht weitere philippinische Fachkräfte bei uns begrüßen dürfen, mit denen wir ebenso positiv in die Zukunft schauen.

## Gemeinsam statt einsam im alten Bahnhof Jößnitz

Unser Ortsverein der AWO Vogtland aus Jößnitz ist klein, aber fein. Mit gerade einmal 35 Mitgliedern und fünf ehrenamtlichen Helfer:innen werden über das ganze Jahr hinweg verteilt Seniorentreffs organisiert, verschiedenste Feste ausgerichtet, Ausfahrten geplant, oder die Senior:innen bei diversen alltäglichen Tätigkeiten unterstützt.

Gefördert wird der Ortsverein über die Stadt Plauen durch das Land Sachsen. In einem zweiwöchentlichen Rhythmus findet im schönen alten Bahnhof in Jößnitz das Seniorentreffen statt. Bei Kaffee und Kuchen haben die Teilnehmer:innen dort die Möglichkeit, sich angeregt zu unterhalten und Neuigkeiten auszutauschen. Nicht selten wird Bingo gespielt, oder man hat gemeinsam Spaß

beim Rätseln, Quiz oder Zuschauen und -hören von lustigen Vorträgen, die hin und wieder angeboten werden.

Die meisten der Senior:innen im Verein können aufgrund ihrer teils eingeschränkten körperlichen Verfassung keine Ausflüge mehr mit einem Reiseveranstalter »auf eigene Faust« unternehmen. Unsere organisierten Ausfahrten mit dem Bus in die nähere Umgebung,

nach Thüringen oder in das Obere Vogtland sind für sie daher oftmals die einzige Möglichkeit, um »aus Jößnitz rauszukommen« und mal etwas anderes zu sehen, ein leckeres Mittagessen zu genießen oder einfach außerhalb des Wohnortes ein Eis zu essen und schöne Landschaften oder Parks kennenzulernen.

So steht zum Beispiel im Juni 2024 die erste Ausfahrt zu den Greifensteinen auf der Tagesordnung. Die Teilnehmer:innen haben dort die Möglichkeit, den Aussichtsfelsen zu besichtigen oder den Waldgeisterweg zu begehen, auf dem der Schnitz- und Krippenverein Ehrenfriedersdorf Fabelwesen wie Froschkönig, Eulen und Zwerge hergestellt und in Abständen am Wegesrand aufgestellt hat.

Unsere Ausfahrten beginnen immer in Jößnitz und werden den Bedürfnissen der Senior:innen angepasst. Das heißt, es gibt kein straffes Programm, aber die Möglichkeit, dass mobilere Senior:innen kleine Spaziergänge oder Wanderungen durchführen können.

Der Verein sieht sich jedoch nicht als reiner Veranstaltungsverein, sondern möchte in erster Linie Menschen, die keine Familie vor Ort haben oder durch persönliche und gesundheitliche Um-

stände eingeschränkt sind, ein wenig Abwechslung, Freude und vielleicht sogar ein Geborgenheitsgefühl vermitteln. Selbst kleinere Fahrdienste zum Arzt oder das Besorgen eines Rezeptes werden nach Möglichkeit von den ehrenamtlichen Helfer:innen gern übernommen.

### Ortsverein besucht Kreisverband

Schon lange war es geplant, dass die Mitglieder des AWO Ortsvereins Jößnitz einmal zu Besuch nach Auerbach zur AWO Vogtland kommen. Coronabedingt war dies jedoch erst 2023 möglich.

Katrin Schmidt, Vorstand und Geschäftsführerin des Kreisverbandes AWO Vogtland, begrüßte am 23. Mai 2023 die Gäste aus Jößnitz in den Räumlichkeiten von »Herz & Bauch Catering und Menüservice« und gab ihnen im Rahmen eines kleinen Vortrages einen Rundumblick über die Einsatz- und Wirkungsgebiete der AWO im Vogtland.

Anschließend besichtigte man gemeinsam die Küche unseres Menüservice, unser Seniorenzentrum »Panoramablick« sowie die Wachkomaabteilung und die neuen Räumlichkeiten der Tagespflege.

Die Vorsitzende des Ortsvereins, Frau Wunderlich, richtete im Nachgang folgende Worte an uns:

»Wir waren überrascht, dass die AWO Vogtland so ein umfangreiches Unternehmen ist und welche Aufgaben und Firmen alle dazu gehören. Die Aufgaben sind sehr facettenreich und aufgrund der langjährigen Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter:innen ist die AWO Vogtland auch ein guter Arbeitgeber mit Perspektiven. Die Qualität der Leistungen überzeugt hier besonders.

Unser Mittagessen im schönen Ambiente des Bistros »AWOteria« war sehr lecker. Der schön gestaltete Garten der Wohnanlage und die begrünten Balkons waren ein echter Blickfang. Ganz beeindruckend war die qualifizierte und liebevolle Betreuung der Bewohner:innen der Wachkomaabteilung. Nach einem Besuch dieser Station kann man die eigene Gesundheit gleich ganz anders schätzen.«

Alle Teilnehmer:innen des Tages wünschen sich eine baldige Wiederholung des Treffens, welches dann in unserer Seniorenpflegeeinrichtung »Haus Sonnenhof« in Plauen stattfinden wird.



Unser Vorstand, Frau Katrin Schmidt, begrüßt die Mitglieder des Ortsvereins Jößnitz.  
Fotos: AWO KV Vogtland e.V.

Die Mitglieder des Ortsvereins bei der Besichtigung des Seniorenzentrums »Panoramablick« in Auerbach

v. l. n. r.:  
Herr Petzold, Abteilungsleiter »Herz & Bauch – Catering und Menüservice«,  
Frau Wunderlich, Vorsitzende des OV Jößnitz,  
Frau Schmidt, Vorstand des AWO Kreisverband Vogtland e.V.



# Tag der offenen Baustelle im Resort Dobenau in Plauen

**D**a die Fertigstellung des »Haus Topas« im neu entstehenden Resort Dobenau immer weiter in greifbare Nähe rückt, veranstaltete die Geschäftsleitung der AWO Vogtland, Katrin Schmidt, gemeinsam mit der Koordinatorin Nicole Vieweg einen »Tag der offenen Baustelle«. Dieser stieß auf eine sehr positive Resonanz.

Zahlreiche Besucher:innen informierten sich in entspannter Atmosphäre über das noch im Bau befindliche Resort und nahmen an Führungen durch den Neubau teil. Die Wartezeit bis zur nächsten Führung konnte für ein Gespräch mit unseren Ansprechpartner:innen sowie einer kleinen kulinarischen Stärkung vom Grill genutzt werden.

Bauträger Frank Müller und die Geschäftsführerin der AWO Vogtland gaben in ihrer gemeinsamen Begrüßung den Einzugsstermin für das Servicewohnen in dem Neubau »Haus Topas« bekannt: Ab 1. Juli 2024 werden die ersten Bewohner:innen begrüßt.

Unsere moderne Anlage befindet sich zentrumsnah in der »Spitzenstadt« Plauen. Kurze Wege in die Innenstadt zeichnen

unseren wunderschönen Standort aus und ermöglichen unseren Mieter:innen zahlreiche Freizeitangebote. Der Besuch eines der vielen Cafés, ein kultureller Abend im Stadttheater oder dem Malzhaus, Bummeln durch die Geschäfte oder ein ruhiger Spaziergang durch das schöne Syratal – um nur ein paar Möglichkeiten der Freizeitgestaltung zu nennen. Zudem bietet die hervorragende Anbindung unseres Servicewohnens »Haus Topas« an den öffentlichen Personennahverkehr auch Menschen, die nicht mehr so mobil sind, die Chance, die größte Stadt des Vogtlandes für sich zu entdecken.

Getreu unserem Motto »So viel Selbstständigkeit wie möglich – so viel Hilfe wie nötig« möchten wir potenziellen Mieter:innen mit dem Servicewohnen »Haus Topas« die perfekte Wohnform anbieten. Mit einem Ansprechpartner vor Ort sowie der Möglichkeit, Leistungen eines angrenzenden ambulanten Pflegedienstes im ebenfalls neu entstehenden »Haus Jaspis« in Anspruch zu nehmen, möchten wir der Sicherheit der künftigen Bewohner:innen im eigenen Wohnraum Sorge tragen.

Ausblick von einem Balkon  
des »Haus Topas«  
Fotos: HangLoose Marketing



Interessenten auf einem Rundgang  
durch die entstehende Wohnanlage

Blick in eine der neu  
entstehenden Wohnungen



Der Topas ist ein Edelstein und wird auch als sächsischer Diamant bezeichnet und ist Namensträger unserer neuen Servicewohnanlage in Plauen. Der besondere Edelstein spiegelt unsere exklusiven Leistungen und Premiumangebote wider. Zukünftige Mieter:innen erwarten ein Grundservicepaket und eine fantastische Ausstattung. Mit der Entscheidung für das Servicewohnen führen unsere Bewohner:innen ein selbstbestimmtes Leben in Zentrumsnähe und haben Zugang zu Kultur und Freizeitaktivitäten in und um Plauen. Gleichzeitig sind sie bereits heute für den Eintritt einer Notsituation abgesichert.